



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

erschcint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 \mathcal{M} 5 \mathcal{S} , im Oberamtsbezirk 1 \mathcal{M} 25 \mathcal{S} , im übrigen Württemberg 1 \mathcal{M} 45 \mathcal{S} . Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 \mathcal{S} , auswärts 10 \mathcal{S} . Reklamezeile 20 \mathcal{S} .

Nr. 67.

Welzheim, Samstag den 6. Mai 1899.

33. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Die Ortsvorsteher

erhalten den Auftrag, diejenigen Besitzer von Privatfarren, welche anlässlich der in den nächsten Tagen stattfindenden ordentlichen Farrenschau Anträge auf kostenfreie Erteilung von Zulassungsscheinen für ihre Farren stellen wollen, zur Anmeldung ihrer diesbezüglichen Gesuche aufzufordern und diese Anmeldungen in Zeitkurze an den Vorsitzenden der Bezirksfarrenschaubehörde, Herrn Oberamtsleiterarzt Beeh hier, einzusenden.

Den 3. Mai 1899.

R. Oberamt.
Waiblinger.

Welzheim.

Die Farrenschau

findet wie nachstehend bezeichnet statt:

- am 9. Mai d. J. in Vorderhundsberg, Walkersbach, Unter-Weitmars;
- am 12. Mai d. J. in Welzheim, Brettenfürst, Pfahlbronn;
- am 13. Mai d. J. in Rtenharz, Brend, Manholz, Buchengehren;
- am 15. Mai d. J. in Plüderhausen, Waldhausen, Lorch, Unterkirneck;
- am 17. Mai d. J. in Alsdorf, Enderbach, Adelskotten, Pfersbach;
- am 18. Mai d. J. in Wäschenbeuren, Lenglingen, Radelstetten;
- am 19. Mai d. J. in Großdeinbach, Weggau, Wulfenrieth;
- am 24. Mai d. J. in Gmeintweiler, Kronhütte, Mönchhof;
- am 25. Mai d. J. in Spielhof, Ebn, Weidenhof, Kaisersbach;
- am 27. Mai d. J. in Mannenberg, Oberndorf, Rudersberg, Mittelschlechtbach.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt, Vorstehendes den Farrenhaltern zu eröffnen, auch eine sofortige Zählung der sprungfähigen Kühe und Kalbeln nebst Angabe der Rasse zu veranlassen und das vorher gefertigte Verzeichnis der Schaubehörde zuverlässig bei ihrem Eintreffen zu behändigen.

Den 3. Mai 1899.

R. Oberamt.
Waiblinger.

Welzheim.

Nachdem die **Geflügelcholera** in der Stadtgemeinde Lorch ausgebrochen ist, werden hiemit nachstehende Vorschriften zur allgemeinen Kenntnis gebracht:

1. Der Besitzer von Hausgeflügel (Gänse, Enten, Hühnern aller Art, Tauben) ist verpflichtet, von dem Ausbruch der Geflügelcholera in seinem Geflügelbestande und von allen verdächtigen Erscheinungen bei demselben, welche den Ausbruch dieser Seuche befürchten lassen, sofort der Ortspolizeibehörde Anzeige zu machen. Auch hat er vom ersten Auftreten der Seuche an sein sämtliches Geflügel von Orten, an welchen die Gefahr der Ansteckung fremder Tiere besteht, so namentlich von öffentlichen Wegen und Wasserläufen, fernzuhalten, sowie für die unschädliche Beseitigung der Cadaver der verendeten oder als feuchetrunk beziehungsweise feucheverdächtig getöteten Tiere durch Verbrennen oder, wo dieses nicht ausführbar ist, durch Verscharren in mindestens $\frac{1}{2}$ Meter tiefen Gruben nach vorheriger Einbettung in frisch abgelöschten Kalk zu sorgen.

Die gleichen Pflichten liegen demjenigen ob, welcher in Vertretung des Besitzers der Wirtschaft vorsteht, ferner bezüglich der auf dem Transport befindlichen Tiere dem Begleiter derselben und bezüglich der in fremdem Gewahrsam befindlichen Tiere dem Besitzer der betreffenden Gehöfte, Stallungen oder Weiden.

Zur sofortigen Anzeige sind auch Tierärzte und alle diejenigen Personen verpflichtet, welche sich gewerbsmäßig mit der Ausübung der Tierheilkunde beschäftigen, sowie diejenigen, welche gewerbsmäßig tierische Cadaver beseitigen, verwerten oder bearbeiten, wenn sie, bevor ein polizeiliches Einschreiten stattgefunden hat, von dem Ausbruch der Geflügelcholera oder von Erscheinungen unter dem Geflügelstande, welche den Verdacht eines Seuchenausbruchs begründen, Kenntnis erhalten.

2. Das Auswerfen von toten Tieren oder Teilen von solchen in Brunnen, stehende Wasser, Seen, Teiche, Dohlen u. s. w., sowie das Liegenlassen derselben im Freien ist verboten.

Die Ortsvorsteher erhalten den Auftrag, die Ziff. 1 und 2 vorstehenden Erlasses in ortsüblicher Weise zu veröffentlichen.

Den 4. Mai 1899.

R. Oberamt.
Waiblinger.

farth

Württemberg.

Greiner & Pfeifer's Bliz-Fahrplan erschien soeben in dem überraschenden Umfang von 52 Seiten, aber trotzdem handlicher als bisher. Da die Anordnung noch praktischer geworden, der Inhalt durch Straßensfahrplan, Kalender, Droschkentarif, Sehenswürdigkeiten u. vermehrt wurde, so ist der Verkaufspreis von 15 Pfg. als geradezu erstaunlich billig zu bezeichnen. Wer einen Fahrplan braucht, wird selbstverständlich zum „Bliz“ greifen. Vorrätig zu jeder Zeit in der Expedition unseres Blattes.

Esslingen, 1. Mai. Die Maschinenfabrik Esslingen hat die Nachricht erhalten, daß bei der Konkurrenz für die Erstellung einer Drehbrücke in Sibau (Rußland) ihrem Entwurf, ausgearbeitet durch den Oberingenieur Bau- rat Kübler, der höchste zur Vergabung gekommene Preis mit 1000 Rubel zuerkannt worden ist.

Aus dem Esslinger Bezirk, 2. Mai. Durch die in letzter Zeit herrschende nasse Bitterung ist nun der Landmann mit der Bestellung seiner Felder in Rückstand gekommen, so namentlich Kartoffeln u. Die Aussichten selbst sind bis jetzt bei den Frühfrüchten nicht gut, da der größte Teil des erhofften Ertrages erfroren ist. Die Spätfrüchten dagegen stehen gut. Während die Birnbäume sehr ungleichen Blütenansatz zeigen, ist bei den Apfelbäumen bei den weißen Gattungen ein guter Ansatz vorhanden, nur die Lukenbäume schlagen fehl. Die Zwetschgenbäume aber sind, wie seit vielen Jahren nicht, heuer gut mit Fruchtansatz versehen und lassen einen guten Ertrag erhoffen. In den Weinbergen ist der größte Teil der Reben geschnitten und gehackt, auch ist der Traubenansatz, wenn auch ein wenig später als sonst, ein guter zu nennen, nur in den vom vorjährigen Hagelwetter betroffenen Strecken hat das Holz jetzt noch zu leiden. Die Futtergewächse selbst stehen gut und haben sich in den letzten Tagen erheblich entwickelt.

Vom Weiskacher Thal. Die Wohlthat der Altersrente durfte vor kurzem der 83jähr. frühere Schafknecht Jakob Frank in Unterbrüden verspüren, der eine solche im Betrage von 1097 M. 42 Pf. durch das K. Postamt Unterweiskach ausbezahlt erhalten hat und dem fernethin pro Monat 11 M. 25 Pf. zugewiesen wurden.

Hall. (Eingel.) Wie man uns mitteilt, werden die Faulhaber'schen Betriebe „Haller Industrie“ und „Buchhandlung für innere Mission“ vorerst ohne Unterbrechung im Interesse der Gläubiger weitergeführt. — Dadurch ist die Arbeit vieler Jahre nicht verloren, was mit Freude zu begrüßen ist.

Hall, 2. Mai. Das etwa vier Jahre alte Söhnchen des Obersteigers an der Saline fiel gestern mittag in den Kochkanal bei der Saline und konnte trotz eifrigsten Suchens noch nicht aufgefunden werden.

Rottweil, 2. Mai. Siebzehn Mädchen, welche das Königspaar bei dem kürzlichen Besuch in der Pulverfabrik begrüßten, erhielten von der Königin je ein Buch mit eigenhändiger Einzeichnung des Namens. — Gestern nachmittag brannte das Wohnhaus des Zimmermanns Alb. Erhart in Seedorf bis auf den Grund nieder.

Oberkornbach, 2. Mai. Der König hat bei dem neunten Knaben des Bauers Martin Bez die Patenstelle übernommen und das übliche Patengeschenk überreichen lassen.

Tuttlingen, 2. Mai. Morgen werden es 50 Jahre, daß der Dichter der Wacht am Rhein, Max Schneckenburger, in Burgdorf in der Schweiz gestorben ist. Zur Feier des

Tages wird die Stadtkapelle von hier vor dem Denkmal Schneckenburgers konzertieren.

— **Eine Befähigung.** Zu wiederholten Malen hat die Volkspartei ihre Allianzen mit der Sozialdemokratie bei politischen wie bei Gemeindevahlen damit begründet, auch die „Arbeiterpartei“ könne auf eine Vertretung Anspruch machen, es wäre nicht recht, sie auszuschließen und was dergleichen schöne Mäntelchen für ein wohlkalkuliertes Stimmengeschäft mehr sind. Man hat die Volkspartei mit Recht ausgelacht ob solchen Gebarens, das im besten Falle, nämlich wenn es ehrlich gemeint war, eine unglaubliche Naivität verriet. Als ob die „Arbeiterpartei“ — so heißt die Sozialdemokratie immer, wenn sie harmlos aussehen soll — jemals im umgekehrten Falle für eine Vertretung gegnerischer Minderheiten besorgt wäre! Geholfen hat die Warnung beider bürgerlichen Demokratien nichts. Vielleicht aber wird diese geschwiegen, wenn sie jetzt die Befähigung unserer Auffassung aus dem eigenen Munde Tauschers, des Redakteurs der „Schwäb. Tagwacht“, vernimmt. In der Bernstein-Versammlung der Sozialdemokratie hat Tauscher nach der „Schwäb. Tagwacht“ gesagt:

„Mit der Demokratie gehen wir zusammen, solange uns die eigene Kraft zum Siege nicht ausreicht. Kommt die Zeit, so werden wir auch den Kampf mit der Demokratie nicht scheuen.“

Und der „Beobachter“ selber teilt die Worte Tauschers in noch viel schärferer Fassung mit:

„Wir sind nicht um ihrer schönen Augen willen bei den Gemeindevahlen mit der bürgerlichen Demokratie gegangen, sondern weil wir zu schwach sind, selbst Erfolge zu erringen. Werden wir einmal stark genug sein, dann werden wir auch die bürgerliche Demokratie ebenso bekämpfen, wie die anderen bürgerlichen Parteien.“ (Herrmann: Auffressen!)

Der Volkspartei ist die Lektion zu gönnen. Ob sie sich eine Lehre daraus ziehen wird?

Deutschland.

Berlin, 2. Mai. Der Reichsgerichtspräsident a. D. Simson ist heute abend 8^{3/4} Uhr gestorben.

Stuttgart, 1. Mai. Das Kaiserpaar wird in dieser Woche hier eintreffen; die Stadt rücket sich zu einem festlichen Empfang. Am Freitag ist auf dem Polygon große Parade.

Elsfeld, 1. Mai. Der Notar Rüter ist nach Unterschlagung von 17000 M. flüchtig geworden. 3000 M. die er an seine Frau sandte, wurden von der Polizei aufgehoben. Die Frau ist, unter dem Verdacht der Beihilfe verhaftet worden.

Stendal, 2. Mai. Am Sonntag Abend wurde der Arbeiter Witte aus Osterholz auf dem Heimwege erdrückt und seiner Baarschaft von 60 Mark beraubt. Als der Thatsächliche verdächtig sind der russische Arbeiter Gregorzewsky und dessen Frau verhaftet worden.

Königsberg, 1. Mai. Nachdem heute die Mannschaft des hiesigen Pionierbataillons „Fürst Radziwill“ das Mittagmahl eingenommen hatten, stellten sich Vergiftungserscheinungen ein. Die meisten erholten sich, drei sind schwer erkrankt, einer ist gestorben. Die Ursache der Vergiftungserscheinungen sind zum Mittag gekochte Konserven.

— In der Nacht vom 29. auf den 30. April fuhren im Bergwerke Peiffenberg bei Weilheim in Oberbayern zwei Arbeiter in Körben mit Grubenholz in die Grube. Dabei entglitt ihnen ein über den Korbrand hervorragendes Holz, welches das Drahtseil knickte. Das Seil gab nach, und der Korb stürzte mit den beiden Arbeitern in die Tiefe etwa 90 m hinab. Beide waren sofort tot.

Ausland.

Warschau, 3. Mai. Einige tausend Arbeiter veranstalteten vorgestern anlässlich der Matfeier Straßendemonstrationen. Die Menge wurde von der Polizei und Gendarmerie umzingelt und 500 Personen verhaftet.

Budapest, 1. Mai. In der großen Kerzen- und Seifenfabrik Flora brach gestern morgen Feuer aus. Die eigentliche Fabrik, das Maschinenhaus, 16 Gebäude mit dem Fettstoffmagazin und den Vorratskellern sind zerstört. Der Schaden beträgt eine Million Gulden und ist durch Versicherung gedeckt. Die Entstehungsursache ist unbekannt. Der König ließ sich über das Feuer berichten.

— Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich unlängst bei einem Stiergefächte in Valencia. Der berühmte Torrero Fabrillo wurde in dem Augenblick, als er dem Stier den Todesstoß geben wollte, von diesem gepackt, gespießt und in die Luft geschleudert. Fabrillo liegt im Sterben.

Berschiedenes.

* **Ein graufiges Vorkommnis!** Ein Posten auf der Esplanada in Mainz hörte kürzlich nachts Geräusch. Da auf seinen Anruf keine Antwort erfolgte, gab er in der verdächtigen Richtung einige Schüsse ab, welche die unheimliche Stille der Nachtschauerlich unterbrachen. Als man nun am Morgen die Gegend absuchte fand man an der Stelle eine — tote Kuh, die ihre nächtliche Irrfahrt mit dem Leben hatte bezahlen müssen.

* **Der Spielteufel als Ghestifter.** In jüngster Zeit hat sich der Spielteufel bei den Damen des englischen highlife sehr in Gunst zu setzen gewußt, hat schon viel Unheil gestiftet, manche Ehe vergiftet und manche Existenz ruiniert. Um so erfreulicher ist das Geschichtchen, das gegenwärtig in England die Runde durch alle Blätter macht und das erzählt, wie der Spielteufel zur Abwechslung einmal eine glückliche Ehe zusammenbrachte. In einem eleganten Salon saß ein junges Paar an einem Seitentische beim Ecarte. Die Dame war die bildhübsche Tochter eines angesehenen verarmten Edelmannes, ihr Partner ein feinerreicher Bürger. Es wird um große Summen gespielt; die Schöne gerät immer mehr in Eifer, spielt tollkühn und verliert bald 600 Pfund. „Double or quits!“ ruft der Partner. Die junge Dame wußte wohl, daß sie nicht zahlen könne, doch sagte sie unbedenklich: Ja! Sie verlor. „Yourself or quits!“ (Sie selbst oder quitt!) dringt der Partner. Die Dame wird totenbleich, nach einigen Augenblicken tieferer Stille sagt sie, ihrem Partner fest ins Auge sehend: „Wollen Sie damit sagen daß Sie meine Hand wünschen?“ Der Partner errödete, besann sich einen Augenblick und — nickte zustimmend. Die Dame verlor und ist heute die glückliche Gattin des hartnäckigen Gewinners.

Handel und Verkehr.

Hall, 29. April. Die Zufuhr zum heutigen Schweinemarkt betrug 696 Stück Milchschweine. Preis 24—36 M. das Paar. Handel flott. Alles verkauft.

Airshheim u. L., 2. Mai. Der gestrige Viehmarkt zeigte sehr große Zufuhr an Vieh, wenig Kauflust, namentlich von Seite der Landwirte, und infolgedessen einen geringen Preisrückgang. 20 Wagenladungen Vieh gingen per Bahn ab.

Wilsbach, 2. Mai. Der gestern hier abgehaltene Holz- und Pfahlmarkt war mit ca. 120—130 Wagen befahren, welche sämtliche verkauft wurden. Gespaltene Pfähle kosteten das Hundert M. 2.40—3.50, gesägte M. 2.60—2.80.

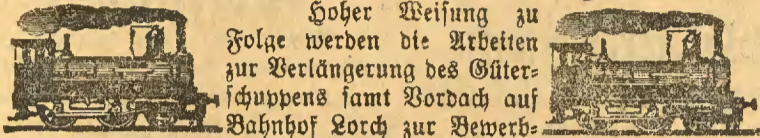
Norddeutsche Hagel-Versicherung.

Hagel-Versicherungs-Aufnahmen

können täglich abgeschlossen werden. Die fernändigen Policecheine wollen mitgebracht werden.

Agent:
Oberamtspfleger L n v.

Bahnhof Vorch.



Hoher Weisung zu Folge werden die Arbeiten zur Verlängerung des Güterschuppens samt Vorbach auf Bahnhof Vorch zur Bewerbung ausgeschrieben. Es betragen:

Grab-, Maurer- und Pflasterarbeit	700 M
Zimmerarbeit	2080 "
Anstricharbeit	520 "
Schreinerarbeit	100 "
Glasarbeit	80 "
Schlosserarbeit	470 "
Schieferdeckerarbeit	610 "
Flaschnerarbeit	60 "

Pläne, Voranschlag etc. können beim Bauamte und der Bahnmeisterei Gmünd eingesehen werden. Liebhaber für obige Arbeiten wollen ihre Angebote schriftlich, veriegelt, den Abtich an den Ueberschlagsprefen in Procenten ausgedrückt, spätestens bis

Mittwoch den 10. Mai morgens 1/2 9 Uhr

bei der unterzeichneten Stelle portofrei einreichen — unbekannte Bewerber unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen aus neuer Zeit.

Schorndorf, den 3 Mai 1899.

A. Eisenb.-Betriebsbauamt.

Landwirtsöhne,

die später das väterliche Anwesen übernehmen, ein durch Kauf erworbenes Gut betreiben, oder ein Pachtgut bewirtschaften wollen, erhalten in dem mit größerem Gutsbetrieb verbundenen und mit den neuesten landw. Maschinen und Geräten ausgestatteten

„Landw. Technikum auf Rittergut Hans Vorst bei Reichlingen (Nhb.)“

zweckentsprechende Ausbildung.

Ferner erhält auf Wunsch jeder Studierende, nach Absolvierung einesurses, in der sehr empfehlenswerten Lausbahn als **Rechnungsführer, Gutsrentant, Inspektor, Volkereibuchhalter, Verwalter u. s. w., Stellung** durch uns.

Der technische Kursus dauert 5 Monate und machen wir junge Leute speziell noch auf unsere „**Cleveschule**“ mit ein- und zweijährigem Kursus aufmerksam, wobei wir bemerken, daß unsere Anstalt von jeder von Süddeutschen immer stark besucht war.

Prospekte und Auskunft durch die **Direktion.**

Schutz-Marko



Das Zweckmässigste und Beste zur Selbstanfertigung

eines gesunden, billigen und haltbaren **Haustrunks** (Kunst-Mosts) sind

JuL. Schraders Kunstmostsubstanzen in Extraktform

(Name unter Nr. 33318 patentamtlich geschützt.)

Das Liter dieses Kunstmosts stellt sich auf ca. 7 Pfg.

Julius Schrader in Feuerbach bei Stuttgart.

Prospekt gratis franko. Per Port. zu 150 Liter in nachstehenden Depots zu haben.

In Weizheim zu haben bei H Hohly; Rudersberg: Apotheker-Bilfinger; Lorch: Apotheke.

Welzheim.

Mostrosinen und Apfelstücke

sind in prima Ware frisch eingetroffen und empfiehlt solche billigst.

H. Hohly.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am Dienstag den 9. Mai vormittags 11 Uhr in der Kirche zu Alfdorf stattfindenden

Trauung

sowie nachheriger geselliger Unterhaltung im Gasthaus z. „**Röble**“ in Pfahlbronn erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam: **Friedrich Esser, Hölzle.**

Die Braut: **Christine Schwarz, Haghof.**

Welzheim.

Kupferzudertalkpulver

zur Bekämpfung der Blattkrankheiten der Weinreben, Kartoffeln, Rüben, Hopfen, Obstbäume, Beerensträucher und gegen pflanzliche Parasiten, Raubensraß, Ungeziefer etc.

Kupferschwefeltalkpulver

zum Bestäuben, Bekämpfungsmittel gegen ächten und falschen Mehlthau, besonders aber gegen Schwarzbranner, Lederbeerkrankheit, Brand, Rost, rote Spinnen, Blattläuse, Mehlthau auf Rosen, Kräuselkrankheit der Pflirsche etc.

empfiehlt

Albert Zweigle.

Auf

Reste! Reste!

weit unter dem Preise der Stückwaren, in gleicher Qualität neu sortiert, in feinsten Dessins jeder Art macht extra jedermann aufmerksam.

Matth. Kleinf.

Schorndorf.

Wein-Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt seine reingehaltenen 1895er, 1897er und 1898er

Rot- und Weiss-Weine

den Herren Wirten und Privaten von 20 Liter ab, unter billigster Berechnung, zur gefälligen Abnahme.

C. Straub jr.

Schuld- und Bürgscheine sind vorrätig in der Buchdruckerei d. Bl.

Vorderhundsberg.

30 Str. gutes

Heu und Ohmd

hat zu verkaufen

Michael Hinderer.

Welzheim.

60—70 Str. gut eingebrachtes

Heu

hat zu verkaufen

Wde's Witwe.

Welzheim.

Gier

2 Stück 9 Pfg. kauft

H. Hohly.

Crystallzucker

empfiehlt

H. Hohly.

1839er

von Welzheim und Umgebung

werden zur Feier des

60ten Wiegensestes

nächsten Sonntag den 7. Mai,

mittags 3 Uhr zu Ramerad Fuchs

in Gebirgshaus freundlich

eingeladen.

Mehrere 1839er.

Prinzessin-Zwiebackmehl

das beste und leichtverdaulichste

Nahrungsmittel für kleine Kinder

empfiehlt offen und in Packetener

H. Hohly.



L o r c h.

Geschäfts-Empfehlung.

Durch die bedeutende Vergrößerung unseres Geschäftes mit der neuesten Einrichtung unserer

Dampfholzbiegerei, Schmiederei und Wagnerwerkstätte empfehlen wir uns einem lit. Publikum von Stadt und Land im Anfertigen von den einfachsten und solidesten

Einspanner-Chaisen



bis zu den

feinsten Wagen aller Art



unter Zusicherung reeller und pünktlicher Bedienung.

Reparaturen werden zu jeder Zeit bei billiger Berechnung schnell ausgeführt.

Solide und elegante gut gebaute

Einspanner-Chaisen und Viktoria- sowie Jagdwagen

sind stets vorrätig zu haben, und werden auch alte Chaisen in Tausch genommen. Hochachtungsvoll

Gebr. Hörger,

Wagenfabrik.

NB. Durch die neue Einrichtung unserer Fabrik und durch die große Arbeitskraft können die Preise billiger gestellt werden, als bei jeder andern Konkurrenz.



Für Stallbauten, überhaupt für massive Zwischendecken haben sich die

Hohlen Gewölbesteine,

gerade und gebogene Hourdis,

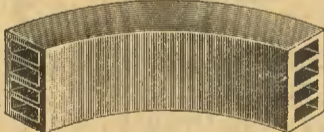
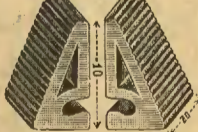
aus einem Stück Thon vorzüglich bewährt.



Mit Anfänger.

Gebogen.

Ohne Anfänger.



Bester und billigster Ersatz für Beton und Backsteingewölbe zwischen 1 Eisenbalken. Kein Einschalen nötig. Rosten und Tropfen des Eisens vollständig ausgeschlossen. Kein Verputz notwendig. Ebene Deckfläche. Feuerfester, leicht, trocken. Bester Wärmeschutz. Große Tragfähigkeit.

Vorrätige Längen 60, 65, 70, 75 und 80, 85, 90 cm.

Desgleichen sind stets vorrätig: Thonplatten für Flur- und Küchenbelag, einfarbig und bunt, Steinzeugröhren und Pissoirschalen.

G. Gross, Dampfziegelei & Falzziegelfabrik, Schorndorf.

Niederlage für Welzheim und Umgegend: Fr. Kubn, Maurermstr. in Welzheim.

Gottfried!

Nächsten Sonntag den 7. Mai von nachmittags 3 Uhr an versammeln sich sämtliche Gottfried und deren Freunde von nah und fern bei Gottfried Wahl in Edartsweller, wozu frdl. einladen
Mehrere Gottfried.

Gefunden

1 Messer. Der rechtmäßige Eigentümer kann dasselbe bei M u n z am Obnsee abholen.

Welzheim

Schönen Speck

per Pfund 65 Pfennig, empfiehlt

Wiegner Kaiser's Ww.

Welzheim.

Stekbohnen,

Gartensämereien

empfehlen

Albert Zweigle.

Welzheim.

Eier

kauft

Karl Döbele.

Schorndorf.

Einen kräftigen

Jungen

nimmt in die Lehre

Jakob Strähle, Schmied.

Für sofort wird ein fleißiges, braves

Dienstmädchen

und ein junger

Hausbursche

gegen hohen Lohn in württembergische Familie

gesucht.

Gest. Offerte erbeten an

Wilh. Göllischer, Casino, Solinaen.

Hamburg-Amerika Linie

HAMBURG

Hamburg-Newyork

Doppelschrauben

Schnelldampfer

Beförderung

Fahrtdauer 8 Tage.

Ferner Dienst mit regulären

Doppelschrauben-Dampfern

Hamburg-Süd-Brasilien

Deutsche Ackerbau-Colonien;

Santa Catarina. Blumenau,

Dona Franziska etc.

Fahrtarten zu Originalpreisen bei Albert Weller, Welzheim.

Wechselformulare

Schuld- und Bürgscheine sind vorrätig in der Buchdr. ds. Bl.